



Wirtschaftsplan der VRR AöR 2010



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AöR	2
2. 1. Teil A - Eigenaufwand und Ertrag nach Wirtschaftsplanpositionen	2
2. 2. Teil B - SPNV- und ÖSPV-Finanzierung	3
2. 3. Teil C - Investitionsförderung	4
2. 4. Erfolgsplan	5
3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AöR	6
3. 1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen	6
3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen	7
3. 3. Erläuterungen der Erträge	12
3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen	14
4. Teil B – SPNV- und ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR	15
4. 1. SPNV-Finanzierung	15
4. 2. ÖSPV-Finanzierung	17
5. Teil C – Investitionsförderung der VRR AöR	17
6. Personalplanung der VRR AöR	17
6. 1. Personalpolitische Maßnahmen	17
6. 2. Personalbestandsentwicklung	18
6. 3. Eingruppierungsübersicht	20
6. 4. Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit	20
7. Vermögensplan	21
8. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan	22
9. Schlussbemerkungen	22

Auf Grund von Rundungen können Abweichungen in Höhe von 1 Einheit (€, T €, etc.) auftreten.

1. Vorwort

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR beinhaltet entsprechend § 16 Absatz 1 Satz 2 KUV den Erfolgsplan (vgl. Abschnitt 2 bis 5) und den Vermögensplan (Investitionsplan vgl. Abschnitt 7). Ein Stellenplan und eine Stellenübersicht (vgl. Abschnitt 6.3) sind gemäß § 16 Absatz 1 Satz 3 KUV beigefügt. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend § 19 KUV ist unter Abschnitt 8 dargestellt.

Die Wirtschaftsplanung 2010 ist im Wesentlichen durch folgende Tätigkeitsschwerpunkte geprägt:

- Hotline für Verkehrsunternehmen (Call-Center)
- SPNV/ÖSPV-Erhebung
- Rechtsstreit mit der DB
- Internetplattform
- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Ticketkampagnen
- Events
- Kundeninformation
- Quma-Datenbank
- RRX-Design
- EU-Konforme Finanzierung
- eTicket Deutschland
- d(((eti
- Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen
- Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz

In der Wirtschaftsplanung der VRR AöR sind seit 2008 die Aufwendungen und Erträge für den Eigenaufwand und die SPNV-Finanzierung für den gesamten Kooperationsraum A (Kreise Wesel und Kleve und die Kreise und kreisfreien Städte im VRR) berücksichtigt.

Die Erträge und Aufwendungen aus der Tätigkeit der VRR AöR entsprechend § 12 ÖPNVG NRW (pauschalierte Investitionsförderung) sind im Erfolgsplan unter Teil C - Investitionsförderung dargestellt.

Die Auswirkungen des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind in die Wirtschaftsplanung 2010 eingeflossen.

2. Gesamtdarstellung - Erfolgsplan der VRR AÖR

2.1. Teil A - Eigenaufwand und Ertrag nach Wirtschaftsplanpositionen

Eigenaufwand

Pos. Nr.	WP-Position	Plan 2008 T €	Ist 2008 T €	Plan 2009 T €	Plan 2010 T €
1	Aufwendungen für Personal	10.116	10.052	10.622	11.173
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	6.647	9.339	6.854	7.080
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.729	3.737	3.074	3.269
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.869	4.254	4.153	4.091
5	Abschreibungsaufwand	770	1.175	602	1.386
	Gesamtaufwand	25.132	28.557	25.305	27.000

Ertrag für Eigenaufwand

Pos. Nr.	WP-Position	Plan 2008 T €	Ist 2008 T €	Plan 2009 T €	Plan 2010 T €
20	Umsatzerlöse	9.490	9.451	9.594	9.325
21	Sonstige eigene Erträge	1.274	2.281	653	2.573
22	Fördermittel und Zuwendungen des Landes	6.978	7.764	7.717	8.012
23	Zinserträge	650	2.221	950	700
	Gesamtertrag	18.392	21.717	18.914	20.610
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	6.740	6.840	6.391	6.390
	Über- / Unterdeckung	0	0	0	0

2.2. Teil B - SPNV- und ÖSPV-Finanzierung

SPNV-Finanzierung (VRR & NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €		Plan AöR 2010 T €	
				VRR	NVN	VRR	NVN
6	Aufwendungen für den SPNV-Bereich						
	SPNV Aufwand aus Verträgen *	390.300	436.368	350.000	24.936	438.909	28.132
6.4	sonstiger Aufwand SPNV	0	2.720	0	0	1.700	747
6.6	Verpflichtungen Kooperationsverträge VGN (NVN) **	0	193	0	0	0	193
6.8	Zuführung Verbindlichkeiten angesparte Mittel	26.071	11.032	44.946	0	0	0
	Gesamtaufwand	416.371	450.312	419.882		469.681	

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €		Plan AöR 2010 T €	
				VRR	NVN	VRR	NVN
25	Erträge für den SPNV-Bereich						
25.1	Landeszuzwendungen § 11 I ÖPNVG NRW ***	357.489	357.462	338.664	24.033	343.844	24.398
25.3	Fahrgeldeinnahmen aus SPNV-Bruttoverträgen	23.800	24.837	30.900	0	53.278	4.481
25.4	sonstige Erträge SPNV ****	14.038	52.638	6.100	603	750	0
	Vorwegabzug Nichtleistungen des Vorjahres	5.400	0	4.100	300	0	0
25.6	Landeszuzwendungen § 11 I ÖPNVG NRW (NVN) **	0	193	0	0	0	193
25.9	Entnahme aus der Rücklage NVN	462	0	0	0	0	0
	Gesamtertrag	401.189	435.130	404.700		426.944	

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €		Plan AöR 2010 T €	
				VRR	NVN	VRR	NVN
	vorläufiges Ergebnis / Fehlbetrag	-15.182	-15.182	-15.182	0	-42.737	0
25.2	SPNV-Umlage der ZV-Mitglieder	15.182	15.182	15.182	0	15.182	0
	zusätzl. Fördermittel des Landes	0	0	0	0	14.500	0
	sonst. Effekte Umsetzung Eckpunktepapier (Änderungsvertrag DB)	0	0	0	0	13.055	0
	Ergebnis	0	0	0		0	

* bis 2008 unter Berücksichtigung des konkretisierten Eckpunkteapiers mit der DB Regio; ab 2009 Vertragsentwurf mit der DB Regio

** Die Verpflichtungen des NVN aus den Kooperationsverträgen mit dem VGN sind rückwirkend (ab 2008) in den SPNV-Bereich umgegliedert worden.

*** Die Landeszuwendungen betragen insgesamt 374.879 T €. Davon wurden für die VRR AöR 6.319 T € und für den NVN 125 T € im Teil A sowie 193 T € im Teil B berücksichtigt.

**** Ist 2008: Einmal- und Sondereffekte aus Vorjahren (vgl. SPNV-Etat); davon Verwendung angesparter Mittel 40.413 T €

ÖSPV-Finanzierung (VRR & NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €	Plan AöR 2010 T €
7	<u>Aufwendungen für den ÖSPV-Bereich</u>				
7.1	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an VU's	50.275	56.807	50.275	51.201
7.3	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus) **	7.167	6.845	7.167	7.033
7.5	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW an AT	5.586	0	5.586	4.716
7.6	Verpflichtungen Kooperationsverträge VGN (NVN) ***	193	0	193	0
	Gesamtaufwand	63.221	63.652	63.221	62.951

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €	Plan AöR 2010 T €
26	<u>Erträge für den ÖSPV-Bereich</u>				
26.1	Landeszuschüsse § 11 II ÖPNVG NRW *	55.861	55.956	55.861	55.918
26.2	Zinserträge § 11 III ÖPNVG NRW	0	851	0	0
26.4	Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus) **	7.167	6.845	7.167	7.033
26.6	Landeszuschüsse § 11 I ÖPNVG NRW (NVN) ***	193	0	193	0
	Gesamtertrag	63.221	63.652	63.221	62.951

* Ist 2008: inkl. Zinserträge in Höhe von 851 T €

** Ist 2008: inkl. Ist-Abrechnung Umlage 2007 in Höhe von 181 T €

*** Die Verpflichtungen des NVN aus den Kooperationsverträgen mit dem VGN sind rückwirkend (ab 2008) in den SPNV-Bereich umgegliedert worden.

2.3. Teil C - Investitionsförderung

Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €	Plan AöR 2010 T €
	<u>Aufwendungen für Investitionen</u>				
9	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 12 ÖPNVG NRW*	87.000	15.722	38.430	50.000
	Gesamtaufwand	87.000	15.722	38.430	50.000

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2008 T €	Ist AöR 2008 T €	Plan AöR 2009 T €	Plan AöR 2010 T €
	<u>Erträge für Investitionen</u>				
28	Erträge aus der Investitionsförderung § 12 ÖPNVG NRW*	87.000	15.722	38.430	50.000
	Gesamtertrag	87.000	15.722	38.430	50.000

* Planzahlen vorläufig

2.4. Erfolgsplan

A Eigenaufwand VRR AöR	T €	T €	T €
<u>Erträge</u>			
1. Umsatzerlöse			
a) VU-Umlage (inkl. Sonderumlagen)	9.275		
b) übrige Erlöse	<u>50</u>	9.325	
2. Fördermittel und Zuwendungen des Landes			
a) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW	6.444		
b) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW	1.524		
c) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 12 ÖPNVG NRW	<u>43</u>	8.012	
3. Sonstige eigene Erträge		2.573	
4. Zinserträge		<u>700</u>	<u>20.610</u>
<u>Aufwendungen</u>			
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.106		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-3.067</u>	-11.173	
6. Aufwand für bezogene Dienstleistungen		-7.080	
7. Aufwand für bezogene Sachleistungen		-3.269	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.091	
9. Abschreibungsaufwand		<u>-1.386</u>	<u>-27.000</u>
			<u>-6.390</u>
B SPNV- und ÖSPV-Finanzierung			
<u>Erträge SPNV-Finanzierung</u>			
10. Erträge aus der SPNV-Finanzierung		<u>469.681</u>	<u>469.681</u>
<u>Aufwendungen SPNV-Finanzierung</u>			
11. Aufwendungen für die SPNV-Finanzierung		<u>-469.681</u>	<u>-469.681</u>
			<u>0</u>
<u>Erträge ÖSPV-Finanzierung</u>			
12. Erträge aus der ÖSPV-Finanzierung		<u>62.951</u>	<u>62.951</u>
<u>Aufwendungen ÖSPV-Finanzierung</u>			
13. Aufwendungen aus der Weiterleitung der ÖSPV-Finanzierungsmittel		<u>-62.951</u>	<u>-62.951</u>
			<u>0</u>
C Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW			
<u>Erträge</u>			
14. Erträge aus der Investitionsförderung		<u>50.000</u>	<u>50.000</u>
<u>Aufwendungen</u>			
15. Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel		<u>-50.000</u>	<u>-50.000</u>
			<u>0</u>
D Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/ Jahresfehlbetrag			<u>-6.390</u>
E Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahmen aus Rücklagen:			
16. Umlage von den Zweckverbandsmitgliedern zur Finanzierung der VRR AöR		6.000	
17. Entnahme aus der Rücklage der VRR AöR		<u>390</u>	
			<u>6.390</u>
18. Über- / Unterdeckung			<u>0</u>

3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AÖR

3.1. Aufgliederung der Wirtschaftsplanpositionen

Teil A - Aufwand					
Pos. Nr.	WP-Position	Plan 2008 T €	Ist 2008 T €	Plan 2009 T €	Plan 2010 T €
1	Aufwendungen für Personal	10.116	10.052	10.622	11.173
1.1	Löhne und Gehälter	7.253	7.413	7.793	8.106
1.2	Soziale Abgaben	2.251	2.358	2.323	2.497
1.3	Aufwendungen für Altersteilzeit	613	281	506	570
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	6.647	9.339	6.854	7.080
2.1	Gutachten, Beratung, Mafo für externe Maßnahmen	3.102	5.764	3.111	3.889
2.2	Marketing und Werbeagenturen	1.069	932	1.183	422
2.3	Externe Kommunikationscenter	1.480	1.632	1.530	1.500
2.4	Sonstige Dienstleistungen	816	774	912	1.089
2.5	Externe Veranstaltungen	181	237	118	180
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.729	3.737	3.074	3.269
3.1	Werbematerial und Anzeigen	424	318	121	219
3.2	Druckkosten/Portokosten für Maßnahmen	3.211	2.944	2.787	2.707
3.3	Sachaufwendungen für Dritte/Umlagen	54	273	60	226
3.4	Sonstige Sachleistungen	41	202	107	117
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.869	4.254	4.153	4.091
4.1	Mieten, Betrieb und Instandhaltung	1.971	1.829	2.184	2.252
4.2	Bürobedarf und Kommunikation	381	290	344	324
4.3	Versicherungen und Abgaben	119	94	112	134
4.4	Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung	144	105	154	155
4.5	Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb	388	222	447	428
4.6	Betrieblicher Mitarbeiteraufwand	634	381	693	580
4.7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	232	1.332	220	219
5	Abschreibungsaufwand	770	1.175	602	1.386
	Gesamtaufwand	25.132	28.557	25.305	27.000

Teil A - Ertrag					
Pos. Nr.	WP-Position	Plan 2008 T €	Ist 2008 T €	Plan 2009 T €	Plan 2010 T €
20	Umsatzerlöse	9.490	9.451	9.594	9.325
20.1	VU-Umlage	9.383	9.383	9.504	9.275
20.2	übrige Erlöse	107	68	90	50
21	Sonstige eigene Erträge	1.274	2.281	653	2.573
21.1	sonstige Erträge	1.274	2.281	653	2.573
22	Fördermittel und Zuwendungen des Landes	6.978	7.764	7.717	8.012
22.1	ÖPNV-Pauschale § 11 I ÖPNVG NRW	6.214	6.214	6.444	6.444
22.2	Landeszuwendungen § 14 ÖPNVG NRW	764	1.550	1.273	1.524
22.3	Landeszuwendungen § 12 ÖPNVG NRW				43
23	Zinserträge	650	2.221	950	700
	Gesamtertrag	18.392	21.717	18.914	20.610

24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	6.740	6.840	6.391	6.390
24.1	Einzahlung Umlage ZV Mitglieder in die Kapitalrücklage	6.590	6.520	6.291	6.000
24.2	Entnahme/Zuführung Kapitalrücklage	0	120	100	390
24.3	Entnahme aus der Gewinnrücklage	150	200	0	0

	Über- / Unterdeckung	0	0	0	0
--	-----------------------------	----------	----------	----------	----------

3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen

Aufwandsposition 1 – Personalaufwand

WP 2010 11.173 T €

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung des Personalaufwandes um 551 T €. Diese Veränderung resultiert zum einen durch die erwartete Tarifierhöhung aus dem TVöD, zum anderen durch die Einstellung von 7 neuen Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen des Unternehmens (befristete Verträge).

Die Aufwandssteigerung im Personalbereich wird größtenteils durch Einsparungen im Marketingbereich sowie Einnahmen von Verkehrsunternehmen oder durch Landesmittel kompensiert. Einzelheiten hierzu sind unter Punkt 6 näher erläutert.

Aufwandsposition 2 – Aufwand für bezogene Dienstleistungen

WP 2010 7.080 T €

Die moderate Steigerung des Aufwandes von 6.854 T € um 227 T € auf 7.080 T € gegenüber dem Wirtschaftsplan 2009 ist hauptsächlich in der geplanten Durchführung der SPNV- / ÖSPV - Erhebungen sowie der Reduzierung im Bereich Marketing- und Werbeagenturen begründet. Im Einzelnen ist in dieser Position folgender Dienstleistungsaufwand zusammengefasst:

WP 2.1 Gutachten/Beratung/Marktforschung für externe Maßnahmen 3.889 T €

Der Großteil dieser Aufwendungen ist für SPNV- / ÖSPV – Erhebungen durch Marktforschungsagenturen eingeplant. Hierin ist auch der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 778 T € hauptsächlich begründet. Des Weiteren wurden Finanzmittel für Rechtsberatung respektive Prüfungskosten (u.a. Wettbewerbsverfahren, EU-Konforme Finanzierung) und für technische Gutachten und Beratung (u.a. Zustandserfassung der Schieneninfrastruktur durch Gleismesszug, Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz im VRR) in der Planung berücksichtigt.

WP 2.2 Marketing und Werbeagenturen 422 T €

Der massive Rückgang der Aufwendungen in diesem Bereich um 761 T € von 1.183 T € auf 422 T € ist auf die Umsetzung des Ressourcenoptimierungsprojektes im Jahr 2009 zurückzuführen. Dieses hatte zum Ergebnis, dass beträchtliche Aufwendungen in dieser Position durch Insourcing eingespart werden können.

WP 2.3 Externe Kommunikationscenter 1.500 T €

Die eingeplanten Aufwendungen für die Maßnahme „Hotline für Verkehrsunternehmen“ betragen insgesamt 1.500 T €, davon werden 1.350 T € durch die Verkehrsunternehmen gegenfinanziert. Die Erträge hierfür sind in der Position 20.1 „VU – Umlage“ enthalten.

WP 2.4 Sonstige Dienstleistungen 1.089 T €

Die Ausgaben bei den sonstigen Dienstleistungen übersteigen den Vorjahresplanansatz um 19 %. Hauptsächlich wurden Mittel für folgende Maßnahmen eingeplant:

- Leiharbeitnehmer im Rahmen des Vertragscontrollings
- Handy- / Internet-Ticket
- Kalkulationswerkzeug für In- / Out-Tarife

WP 2.5 Externe Veranstaltungen 180 T €

Hier ist eine Steigerung des Aufwandes um 62 T € zu verzeichnen, die u.a. für Kundenbindung, Extraschicht, Perspektive Nahverkehr und diverse andere Events anfallen.

Aufwandsposition 3 – Aufwand für bezogene Sachleistungen**WP 2010 3.269 T €**

Die Aufwandsposition 3 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresplan um 195 T € auf 3.269 T €.

Der Gesamtansatz ergibt sich aus folgenden Untergruppierungen:

WP 3.1 Werbematerial und Anzeigen 219 T €

Die Aufwendungen übersteigen den Planansatz des Vorjahres und sind im Wesentlichen auf Planverschiebungen innerhalb der Position 2 und 3 zurückzuführen.

WP 3.2 Druckaufwand/Portokosten für Maßnahmen 2.707 T €

Diese Position kann im Jahr 2010 um 2,9 % geringfügig reduziert werden.

In dem Ansatz von 2.707 T € sind aufwandsintensive Druckkosten für Stadt- und Schnellverkehrspläne sowie Broschüren / Faltblätter veranschlagt.

WP 3.3 Sachaufwendungen für Dritte 226 T €

Der enorme Anstieg der Kosten dieser Position um 166 T € ist insbesondere auf die geplante Umsetzung folgender Maßnahmen zurückzuführen:

- RRX Design
- Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz

Weiterhin sind die Kostenumlagen in Höhe von 50 T € an die SBG-Rhein und die SBG-Ruhr angesetzt.

WP 3.4 Sonstige Sachleistungen 117 T €

In diesem Bereich sind vor allem Aufwendungen für Film- und Fotoarbeiten sowie sonstige Sachleistungen enthalten.

Aufwandsposition 4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2010 4.091 T €

Bei den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ist eine geringe Reduzierung um 1 % im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2009 zu verzeichnen.

Im Einzelnen ist die Position in folgende Gruppierungen unterteilt:

WP 4.1 Mieten, Betrieb und Instandhaltung 2.252 T €

Der Mehraufwand in diesem Bereich in Höhe von 68 T € ist überwiegend auf den gestiegenen Bedarf an EDV Wartung zurückzuführen.

WP 4.2 Bürobedarf und Kommunikation 324 T €

Wie auch bereits im Vorjahr geht man im Wirtschaftsjahr 2010 ebenfalls von Minderaufwendungen gegenüber früheren Planansätzen um 6 % aus.

WP 4.3 Versicherungen und Abgaben 134 T €

Der erhöhte Bedarf liegt vor allem im Abschluss von zusätzlichen Versicherungen (Vermögenseigenschadenversicherung / Straf-Rechtsschutz) und in der Steigerung von Beiträgen begründet.

WP 4.4 Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung 155 T €

Der Planansatz liegt auf Vorjahresniveau.

WP 4.5 Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb 428 T €

Im Jahr 2010 ist eine Reduzierung des Aufwandes von 19 T € vorgesehen. Diese positive Entwicklung ist im Rückgang von Beratungsaufwendungen begründet.

Weiterhin sind die klassischen Posten, wie Jahresabschlussaufwendungen, laufende Beratung sowie das neu einzuführende Risikofrüherkennungssystem berücksichtigt worden.

WP 4.6 Betrieblicher Mitarbeiter Aufwand 580 T €

Aufgrund der vorgesehenen Einstellung von Mitarbeitern, die in 2009 noch über Zeitarbeitsfirmen beschäftigt waren, reduziert sich hier der Aufwand um 16 %. Diese Mitarbeiter werden zu 100% durch Zuschüsse von Dritten gegenfinanziert.

Diese Wirtschaftsplanposition untergliedert sich in folgende Blöcke:

- Mitarbeiterschulungen / Tagungskosten / Workshops
- Personalbeschaffung
- Freiwilliger sozialer Aufwand
- Zeitarbeitskräfte
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Betriebsarzt

WP 4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen 219 T €

Im Wirtschaftsjahr 2010 Jahr konnte der Planansatz auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Aufwandsposition 5 – Abschreibungen**WP 2010 1.386 T €**

Erstmalig werden die Abschreibungen im Jahr 2010 auf Bruttobasis geplant. Analog hierzu werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (2010: 879 T €) unter der Ertragsposition 21 „Sonstige eigene Erträge“ eingestellt. Verrechnet man die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit den Bruttoabschreibungen, so ergeben sich Nettoabschreibungen in Höhe von 507 T €. Diese Umstellung soll zu einer verbesserten Transparenz in der Darstellung der Aufwendungen und Erträge beitragen. Zukünftig kann im Plan-Ist-Vergleich auf Erläuterungen von erheblichen Abweichungen im Abschreibungsaufwand sowie bei den sonstigen Erträgen verzichtet werden.

Zur Zusammensetzung der Investitionen wird auf die Darstellung unter Abschnitt 7 Vermögensplan verwiesen.

3.3. Erläuterungen der Erträge

Ertragsposition 20 – Umsatzerlöse

WP 2010 9.325 T €

In der Position 20.1 ist die VU-Umlage (9.275 T €) ausgewiesen. Die VU-Umlage ohne Hotline wurde um den Preisindex Verkehr 2008-2009 in Höhe von -2,8 % um 228 T € gesenkt. Die Anpassung erfolgt gemäß § 36 Absatz 2 Satzung der VRR AöR. Im Planansatz ist die „VU-Hotline“ (telefonisches Auskunftssystem der Verkehrsunternehmen) mit einem Betrag von 1.350 T € enthalten. Eine detaillierte Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen ist in der Abbildung 3.4 dargestellt.

Des Weiteren wird unter der Position 20.2 mit Erlösen für das Zuwendungsmanagement im Projekt Ruhrpilot in Höhe von 50 T € gerechnet.

Ertragsposition 21 – Sonstige eigene Erträge

WP 2010 2.573 T €

Der Planansatz 2010 liegt um 1.920 T € über dem Vorjahresansatz. Die Abweichung resultiert zum größten Teil aus der Umstellung von Netto- auf Bruttoabschreibungen. Infolgedessen fallen in dieser Position 879 T € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten an. Darüber hinaus werden für die anstehende ÖSPV-Erhebung in 2010 eine Sonderumlage von 650 T € sowie eine Sonderumlage für 1,5 zusätzliche Personale im Bereich Einnahmenaufteilung in Höhe von 100 T € von den Einnahmenaufteilungspartnern erhoben.

Des Weiteren werden in folgenden Bereichen Erträge erwartet:

- | | |
|--|---------|
| • Beteiligung der VU's an „AboLust / FreizeitLust“ | 420 T € |
| • Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz im VRR | 100 T € |
| • Zentrale Koordinierungsstelle | 100 T € |
| • „Quma – Datenbank“ | 76 T € |
| • „Mitpendler“ | 55 T € |

Ertragsposition 22 – Fördermittel und Zuwendungen des Landes NRW

WP 2010 8.012 T €

Die Planzahl der Landeszuwendungen 2010 liegt mit 8.012 T € um 295 T € über dem Ansatz des Vorjahres.

Aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW entnimmt die VRR AöR (inkl. NVN) wie im Jahr zuvor 6.444 T €. Für die KompetenzCenter EFM, Sicherheit und Qualität werden 846 T € gem. § 14 ÖPNVG NRW erwartet. Zur Finanzierung der Personalkosten der übergeleiteten Mitarbeiter wird plangemäß mit einer Erstattung der Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 376 T € gerechnet. Weitere Landesmittel werden in Höhe von 60 T € für das Kalkulationswerkzeug In- / Out-Tarife (Simulationssoftware für die Kalkulation von EFM Tarifen) und in Höhe von 20 T € für BIUS (Berufsbezogenes Interventions- und Sicherheitstraining) erwartet. An Bundesmitteln werden für das Forschungsprojekt Hybridbus-Einsatz im VRR 174 T € in dieser Position veranschlagt.

Ertragsposition 23 – Zinserträge

WP 2010 700 T €

In Anbetracht der weiterhin nicht kalkulierbaren Entwicklungen auf dem Finanzmarkt und der damit einhergehenden stagnierenden Zinssätze auf niedrigem Niveau wird im Plan 2010 mit einem Rückgang der Zinserträge von 950 T € auf 700 T € gerechnet.

Ertragsposition 24 – Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage

WP 2010 6.390 T €

Die zur Deckung des Fehlbetrages der VRR AöR benötigten Einzahlungen der ZV-Mitglieder in Höhe von 6.590 T € können auch im Jahr 2010 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Es ist geplant, hieraus einen Betrag von 590 T € als Investitionskostenzuschuss für die VRR AöR zu erheben. Des Weiteren ist vorgesehen, aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AöR 200 T € für SPNV-Wettbewerbsverfahren sowie 190 T € für die geplante SPNV-Erhebung zu entnehmen.

3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen

	Verkehrsunternehmen	Plan 2010 VU Umlage	Plan 2010 Sondermaßnahme Hotline VU	Plan 2010 Gesamt
1	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	772.584,07	131.602,19	904.186,26 €
2	Dortmunder Stadtwerke AG	689.644,10	117.474,17	807.118,28 €
3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	334.127,82	56.915,43	391.043,25 €
4	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	118.549,16	20.193,70	138.742,85 €
5	Essener Verkehrs-AG	706.560,99	120.355,80	826.916,79 €
6	Hagener Straßenbahnen AG	216.309,23	36.846,18	253.155,40 €
7	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	90.678,66	15.446,23	106.124,89 €
8	SWK Mobil GmbH	228.985,61	39.005,47	267.991,08 €
9	Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	260.322,96	44.343,49	304.666,45 €
10	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	35.432,07	6.035,51	41.467,58 €
11	Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	168.329,35	28.673,27	197.002,62 €
12	Stadtwerke Neuss GmbH	139.015,10	23.679,87	162.694,97 €
13	Stadtwerke Oberhausen AG	214.869,80	36.600,98	251.470,78 €
14	Stadtwerke Remscheid GmbH	98.460,47	16.771,79	115.232,26 €
15	Rheinische Bahngesellschaft AG	1.335.629,33	227.511,48	1.563.140,82 €
16	Stadtwerke Solingen GmbH	142.522,84	24.277,38	166.800,22 €
17	Vestische Straßenbahnen GmbH	389.746,94	66.389,61	456.136,54 €
18	Niederrheinwerke Viersen mobil GmbH	34.798,06	5.927,51	40.725,58 €
19	Wuppertaler Stadtwerke AG	488.623,96	83.232,35	571.856,31 €
20	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG	78.057,45	13.296,33	91.353,78 €
21	Stadtbus Dormagen GmbH	22.495,41	3.831,87	26.327,29 €
22	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	23.646,07	4.027,88	27.673,95 €
23	Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	57.487,96	9.792,51	67.280,47 €
24	Verkehrsgesellschaft Hilden mbH	6.000,05	1.022,05	7.022,10 €
25	Flughafen Düsseldorf GmbH	7.653,95	1.303,78	8.957,73 €
26	BVR GmbH / RVN GmbH	154.731,23	26.356,96	181.088,19 €
27	Westfalenbus	1.766,23	300,86	2.067,10 €
	Summe ÖSPV *	6.817.028,88 €	1.161.214,65 €	7.978.243,53 €
28	SPNV (Nettovertrag) *	1.108.283,63 €	188.785,35 €	1.297.068,98 €
	Gesamtsumme	7.925.312,51 €	1.350.000,00 €	9.275.312,51 €

* inkl. Anpassung um Preisindex Verkehr 2007-2008 gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR von -2,8 % (Basis ÖSPV: 6.685 T €; Basis SPNV: Basis: 1.087 T €).

4. Teil B – SPNV- und ÖSPV-Finanzierung der VRR AöR

4.1. SPNV-Finanzierung

Das für die SPNV-Finanzierung 2010 relevante Leistungsangebot bezieht sich auf den Kooperationsraum A gemäß § 5 Absatz 1 Buchstabe a ÖPNVG NRW und wird bestimmt durch den Nahverkehrsplan, die Beschlüsse der Gremien des VRR und die jeweiligen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen abgeschlossenen Verkehrsverträge, Auferlegungen und sonstigen Vereinbarungen bzw. Rechtsakte. Das Leistungsangebot umfasst rd. 44,562 Mio. Zugkilometer.

Bei der Ermittlung der Aufwendungen und Erträge wurde unterstellt, dass der Änderungsvertrag zum SPNV-Vertrag vom 12.07.2004 (Nettovertrag mit der DB) erfolgreich zum Abschluss gebracht wird. Auf die entsprechende Beschlussvorlage R/VII/2009/0341 für die Verwaltungsratssitzung am 11.11.2009 wird verwiesen. Dies beinhaltet die Umsetzung des konkretisierten Eckpunktepapiers vom 30.06.2009 (vgl. Beschlussvorlage/Drucksache F/VII/2009/0307/2 für die Verwaltungsratssitzung des VRR vom 18.06.2009). Ebenfalls berücksichtigt wurde die Zusage des Landes NRW, zusätzliche Fördermittel zur Finanzierung des SPNV zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2010 werden rd. 14,5 Mio. € zusätzliche Landesmittel benötigt, um das reguläre Leistungsangebot zu finanzieren. Der VRR hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Zusätzlich hat der VRR einen Antrag auf 0,300 Mio. € gestellt zur Finanzierung der Mehrleistungen aus der Umsetzung des RE-Konzeptes. Gemäß Schreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 15.10.2009 kann die Bewilligung jedoch erst erfolgen, wenn der Landeshaushalt 2010 genehmigt ist.

Für das Jahr 2010 kann unter den vorgenannten Rahmenbedingungen und unter der Voraussetzung einer gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe gewährten SPNV-Umlage ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Finanzielles Ergebnis für die Jahre 2008 und 2009:

Unter den o. g. Voraussetzungen (Umsetzung des Eckpunktepapiers und Genehmigung des Änderungsvertrages) stellt sich das finanzielle Ergebnis für die Jahre 2008 und 2009 wie folgt dar:

Es wurde vereinbart, dass die gegenseitigen Forderungen der DB Regio NRW GmbH (DB) und des VRR (hier ohne NVN) auf Basis des ursprünglichen SPNV-Vertrages vom 12.07.2004 für den Zeitraum Vertragsbeginn 12/2003 bis zum 31.12.2008 gegeneinander aufgerechnet werden und mit einer Zahlung des VRR an die DB von insgesamt 100 Mio. € zuzüglich Zinsen als ausgeglichen gelten.

Der VRR hat infolgedessen mit Schreiben vom 13.07.2009 einen ersten Teilbetrag (1. Rückzahlungsrate) in Höhe von 77,1 Mio. € zuzüglich Zinsen in Höhe von 0,527 Mio. € an die DB überwiesen.

Die noch ausstehende 2. Rückzahlungsrate 2008 beträgt 22,9 Mio. € zuzüglich Zinsen.

Der Zeitpunkt der Überweisung und die abschließende Festlegung der Zinsen sind abhängig von der zugesagten, zusätzlichen Mittelbereitstellung des Landes. Der VRR hat einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Er umfasst für das Jahr 2009 insgesamt 45 Mio. €. Davon werden 22,9 Mio. € für die o. g. 2. Rückzahlungsrate benötigt. Die verbleibenden 22,1 Mio. € dienen zusammen mit den Effekten aus der Umsetzung des Änderungsvertrages (DB-Anrechnungsbeträge, Effekte Kick-Back-Modell) der Schließung der voraussichtlichen Finanzierungslücke 2009.

Damit können auch die Jahre 2008 bis 2009 als ausgeglichen betrachtet werden.

Des Weiteren sind im SPNV Bereich Erträge und Aufwendungen des NVN in Höhe von 193 T € berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt aus den Landesmitteln gem. § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier dargestellten Werten um Planwerte handelt. Die tatsächlichen Ergebnisse können je nach tatsächlicher Aufwands- und Erlösentwicklung nach oben oder unten abweichen.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zum SPNV-Etat 2010 der VRR AöR (Drucksache: F/VII/2009/0351).

4. 2. ÖSPV-Finanzierung

Unter der Annahme gleichbleibender Erträge für den ÖSPV Bereich sind bei der VRR AöR für das Wirtschaftsjahr 2010 Zuwendungen des Landes NRW gem. § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW in Höhe von 55.918 T € berücksichtigt. Diese Zuwendungen werden anteilig von der VRR AöR an öffentliche und private Verkehrsunternehmen insbesondere für die Fahrzeugbeschaffung und die Abgeltung der Vorhaltekosten in Höhe von 51.201 T € sowie an Aufgabenträger (Aufgabenträgerpauschale) in Höhe von 4.716 T € gezahlt.

Der ZV VRR leitet aus der Allgemeinen Verbandsumlage 7.033 T € zur Finanzierung von Betriebsleistungen nicht kommunaler Verkehrsunternehmen (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus) an die VRR AöR weiter. Diese Mittel werden in vereinnahmter Höhe von der VRR AöR an die BVR GmbH, RVN GmbH und Westfalenbus GmbH ausgezahlt.

5. Teil C – Investitionsförderung der VRR AöR

Für das Wirtschaftsjahr 2010 stehen der VRR AöR aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des ÖPNVG NRW voraussichtlich ca. 50.000 T € für neue investive Maßnahmen gem. § 12 ÖPNVG NRW zur Verfügung. Entsprechend hat der Verwaltungsrat der VRR AöR in seinen Sitzungen am 18.06.2009 und 10.09.2009 den Förderkatalog fortgeschrieben. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Drucksachen Nr. Z/VII/2009/0303, Z/VII/2009/0303/1 sowie Z/VII/2009/0330.

6. Personalplanung der VRR AöR

6. 1. Personalpolitische Maßnahmen

Der demografische Wandel ist in aller Munde und eines der Schlagwörter dieses Jahrzehnts. Allerdings wurde ihm bisher zu wenig Bedeutung beigemessen und viele Unternehmen reagierten gar nicht oder nur zögerlich auf die drohenden Fakten, welche sich hinter der Begrifflichkeit versteckten. Schon heute zeigen Arbeitsmarktexperten überzeugende Daten auf, die darauf hinweisen, dass Unternehmen mit einem solch starren Personalkonzept in die typischen sogenannten demografischen Fallen tappen. Bereits in fünf Jahren werden wir innerhalb unseres Unternehmens massive Probleme der Stellennachbesetzung haben, wenn wir nicht zum jetzigen Zeitpunkt gezielte Maßnahmen entgegenstellen. In den letzten 2 Jahren waren bei Stellenausschreibungen die Bewerbungseingänge quantitativ und qualitativ rückläufig.

Vor allem intern ist Mitarbeiterbindung in immer kürzeren Halbwertzeiten des Wissens und dem altersbedingten Rückgang der Mitarbeiterzahl von besonderer Bedeutung. Deshalb ist ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung im Jahr 2010 die Umsetzung eines Konzeptes, dass gezielt Entwicklungsperspektiven von bereits vorhandenen Mitarbeitern fördern soll. Ausgewählte Mitarbeiter mit Potential sollen langfristig an den VRR mit Hilfe eines Nachwuchsprogramms gebunden werden.

Des Weiteren stehen für die VRR AÖR der effiziente Einsatz der Mitarbeiter und die Vermeidung von Fremdleistungen im Vordergrund. Eine „Make or Buy“ Analyse hat ergeben, dass das „Insourcing“ von Agenturleistungen in den Bereichen Marketing und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wirtschaftlich sinnvoll ist. Zur Übernahme dieser wiederkehrenden Aufgaben bedarf es lediglich einer Erhöhung des Personals um entsprechende Fachkräfte, weil dies wirtschaftlich deutlich sinnvoller ist, als die dauerhafte Beauftragung einer Agentur.

Die Untersuchung hat ergeben, dass bei Einstellung von 3,25 P. die VRR AÖR – nach Abzug der Personalkosten – den jährlich wiederkehrenden Aufwand für Agenturleistungen um jeweils 335.000 € senken kann. Das zusätzlich benötigte Personal wird zunächst befristet bis zum 31.12.2011 eingestellt.

Die diesjährige Planung sieht auch die Einstellung von einem Auszubildenden vor.

6.2. Personalbestandsentwicklung

Neben der bereits beschriebenen Maßnahme „Insourcing“ von Agenturleistungen und der damit erforderlichen Anpassung des Stellenplans um 3,25 P. sind die folgenden weiteren Anpassungen erforderlich:

Im Bereich Einnahmeaufteilung werden durch die Weiterentwicklung des Einnahmeaufteilungssystems zusätzlich 1,5 P. für die Umstellungsphase erforderlich. Die Mitarbeiter werden für 3 Jahre befristet eingestellt. Der zusätzliche Aufwand hierfür wird ausschließlich durch die Verkehrsunternehmen in Form einer Sonderumlage finanziert und belastet somit nicht das Budget der anderen Finanziere.

Damit auch zukünftig zusätzliche Förderprojekte übernommen werden können und eine termin- und fristgerechte Bearbeitung gewährleistet werden kann, ist im Bereich Zuwendungsmanagement die Einrichtung einer weiteren Stelle erforderlich. Die Stelle wird zunächst bis zum 31.12.2011 befristet.

Im Bereich Information/Innovation wird eine zusätzliche Stelle für den Bereich ZKS – befristet auf zwei Jahre - eingerichtet. Diese Stelle wird komplett aus Landesmitteln finanziert.

Durch Inanspruchnahme von Altersteilzeit und Anpassung der Teilzeitbeschäftigtenverhältnisse an die tarifliche Arbeitszeit von 39 Std. ist eine Reduzierung von 1 Stelle (0,94 P.) im Jahr 2010 möglich.

Die diesjährige Planung sieht auch die Einstellung eines Auszubildenden „Bachelor“. Außerdem erhalten 3 Auszubildende zur leichteren Eingliederung in den Beruf einen auf 1 Jahr befristeten Arbeitsvertrag. Diese Maßnahmen unterstreichen die gesellschaftspolitische Verantwortung der VRR AöR.

6.3. Eingruppierungsübersicht

Sondervertrag / Besoldung / Entgeltgruppe/	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	
SV	2,45	2,5	2,45	
15	14	15	15	
14	8	8	8	
13	23,64	22,64	21,54	
12	28,51	25,01	20,78	2,50 Stellen befristet
11	29,48	28,92	29,9	2,75 Stellen befristet
10	12,96	8,89	9,39	
9	20,61	21,24	22,58	2,50 Stellen befristet, 0,5 kw
8	5,54	5	5,34	1,00 Stelle befristet
6	3,58	2,58	3,58	1,00 Stelle befristet
3	0,04	0,04	0,04	
2	0,95	1,13	1,11	
Gesamt:	149,76	140,95	139,71	

6.4. Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2010	Beschäftigt am 30.06.2009	Erläuterungen
Auszubildende (Bürokommunikation)	Ausbildungs- vergütung	1	0	Ersatz für ausscheidenden Mitarbeiter
Auszubildende (Bachelor Studiengang)	Ausbildungs- vergütung	5	3	2 Prüfung vsl. Im September 2010, danach befristete Einstellung
Auszubildende(IT- Systemelektroniker)	Ausbildungs- vergütung	1	1	Prüfung vsl. Im September 2010, danach befristete Einstellung
Gesamt:		7	4	

7. Vermögensplan

Bruttoinvestitionen (T €)	2.866
<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>2.321</u>
<u>Investitionen Software</u>	
RKS	256
ZKS	250
Ruhrpilot	100
d(((eti	202
eTicket Deutschland	175
Neuerstellung Linienpläne	90
Kundeninformation	60
Auskunftssysteme	60
Kundenversprechen	75
Delfi	50
Neue Vertriebswege	100
Internetplattform	500
sonstige Investitionen	403
<u>2. Sachanlagen</u>	<u>545</u>
Investitionen GWG > 150,- -1.000,- €	78
Investitionen Geschäftsausstattung/Fuhrpark	103
Investitionen Mietereinbauten	54
Investitionen Hardware	310
Finanzierung der Investitionen (T €)	2.866
Eigenanteil VRR AöR	529
Investitionskostenzuschuss des ZV VRR	590
Investitionskostenzuschuss aus 2008	241
Landesmittel	1.505

8. Mittelfristiger Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan

	Plan 2009 T €	Plan 2010 T €	Plan 2011 T €	Plan 2012 T €	Plan 2013 T €
Finanzmittelzufluss					
Einnahmen aus:					
Erträgen für den Eigenaufwand	18.914	19.731	19.829	20.140	20.458
Erträgen für die SPNV- und ÖSPV- Finanzierung*	483.002	532.632	539.677	546.828	554.086
Erträgen für die Investitionsförderung*	38.430	50.000	50.000	55.000	60.000
Entnahme aus der Kapitalrücklage	100	390	0	0	0
Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	6.291	6.000	6.090	6.090	6.090
Umlage als Investitionskostenzuschuss	299	590	500	500	500
Investitionskostenzuschuss 2008		241			
Landesmitteln für Investitionen	799	1.505	1.500	1.500	1.500
Vorfinanzierung für Investitionen (AöR Finanzmittel)		22			
Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	8	8	8	8	8
Summe Finanzmittelzufluss	547.843	611.119	617.604	630.066	642.642
Finanzmittelabfluss					
Ausgaben für:					
Eigenaufwand (ohne Abschreibungen)	24.703	25.614	25.919	26.231	26.548
eigene Investitionen	1.700	2.866	2.000	2.000	2.000
SPNV- und ÖSPV- Finanzierung*	483.002	532.632	539.677	546.828	554.086
Investitionsförderung gem. § 12 ÖPNVG NRW*	38.430	50.000	50.000	55.000	60.000
Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	8	8	8	8	8
Summe Finanzmittelabfluss	547.843	611.119	617.604	630.066	642.642

* Unter der Prämisse, dass die Revision des ÖPNVG NRW zu keinem anderen Ergebnis führt und die Finanzierungsübertragung der ZV Mitglieder über das Jahr 2010 hinaus erfolgt.

9. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR ist Anlage des Wirtschaftsplanes des ZV VRR (Drucksache Nr. Z/VII/2009/0343).